



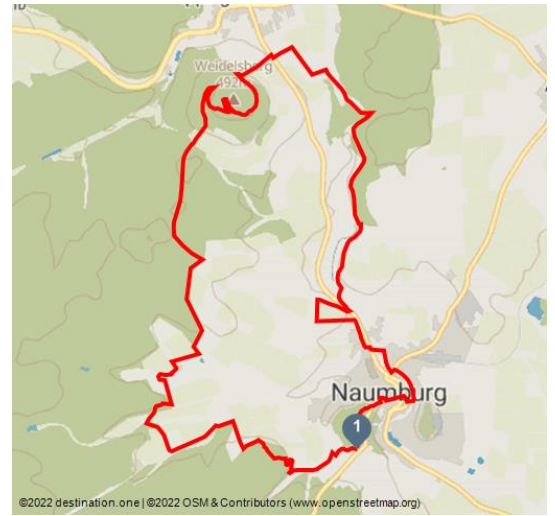
Habichtswaldsteig Extratour H8 "Im Tal der zwei Burgen"

Wanderung

Rundwanderweg



Blick vom Weidelsburg Wohnturm Naumburg Wolfhagen - © TAG Naturpark Habichtswald e.V., Paavo Blofield



Tourdaten:

medium
Schwierigkeit

15,1 km
Distanz

5 h
Dauer

360 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

360 m
Höhenmeter
(absteigend)

485 m
Höchster Punkt

278 m
Niedrigster Punkt

Bewertungen:

★★★★☆ Panorama

★★★★☆ Kondition

Adresse:

34311 Naumburg

Autor:

Naturpark Habichtswald

Organisation:

Regionalmanagement Nordhessen GmbH
<https://www.grimmheimat.de/>
urlaub@grimmheimat.de

Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Es sind die Reste der gräflichen Naumburg und die legendäre Weidelsburg, die die Extratour durch das Tal der Elbe verbindet. Wanderer entdecken das Mittelalter, als Sagen und Märchen nach Erklärungen suchten, um dann im Hier und Jetzt eine lebendige und abwechslungsreiche Kulturlandschaft zu erleben.

Herzstück historischer Rückblicke ist die Weidelsburg, deren gut erhaltene Ruinengemäuer uns viel zu erzählen haben. Die grandiose Aussicht in die geschichtsträchtige Landschaft offenbart die frühere strategische Bedeutung der Festung. Knorrige Streuobstwiesen am Burgberghang und junge Obstwiesen im Elbetal locken mit ihrer Sortenvielfalt.

Die Fachwerkkulisse von Naumburg erzählt lebendig aus vergangenen Zeiten und beeindruckt mit fantasievollen Schnitzereien. Der Habichtswaldsteig führt



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/dMpWd>

Quelle: destination.one

ID: t_100275390

Zuletzt geändert am 29.08.2024, 10:42

den malerischen Ort hinauf, durch alte Gärten und einen Zauberwald bis zu dem Ort am Rande des Burghains, wo ehemals die Burg den Eroberern trotzte. Spannende Geschichten warten an der Weingartenkapelle mit ihrem Kreuzweg, am Bildstein als Teil des Geoparks GrenzWelten, an den Basaltsäulen im Steinbruch des Weidelsberges und am Märchenrastplatz "Junge Riesen". Auf ihrer Tour im Tal der zwei Burgen erleben die Wanderer sich jung oder alt, klein oder groß und immer wieder neugierig auf Entdeckungen.

Märchenhaftes:

Weidelsburg, Altstadt Naumburg mit Burgberg, Bildstein, Weingartenkapelle, Froschkönigbrunnen

Naturkundliches:

Mittelgebirgsbach Elbe, Auenlandschaft, Natur-Buchenwald, Streuobstwiesen, Hummelwerkstatt (-Zoo), Kräutergarten, blauer Garten

Merkmale:

Informationen

Kulturell interessant, Rundweg, Barrierefrei

Weitere Infos:

Deutsches Wandersiegel Premium Wanderwege
Deutsches Wandersiegel Premium Wanderweg
Premium-Wanderwege sind Strecken- und Rundwanderwege, die hervorragend markiert sind und einen besonders hohen Erlebniswert aufweisen. Auf Premium-Wanderwegen ist ein ausgewogenes, schönes Wandererlebnis garantiert. Angenehme Wegbeläge und Pfade, eine ausgesuchte Dramaturgie mit tollen Aussichten, schönen Waldbildern, Gewässern, Felsstrukturen, gepflegten Rast- und Ruheplätzen, kulturhistorischen Kleinoden und vielen anderen Abwechslungen machen die Wanderung auf Premium-Wanderwegen zu einem besonderen Vergnügen.

Startpunkt:

Wanderparkplatz Burghain, Naumburg

Zielpunkt:

Wanderparkplatz Burghain, Naumburg

Wegbeschreibung:

Die hier ausgewiesene Tour beginnt am Burghain und führt zunächst über den Burgberg mit einzelnen Informationstafeln zum Bodendenkmal der namensgebenden Burg. Sie wurde einst als neue Burg zur Weidelsburg gebaut und thronte über der Stadt (neue Burg - Nuweburg - Naumburg) Von hier steigt man durch die historische Altstadt ins Elbetal hinunter. Dabei geht es einmal links um die Stadtpfarrkirche herum und dann am Ende der Burgstraße beim Edekamarkt am Lieferanteneingang vorbei. Hier denkt man zunächst vielleicht, es sei ein Privatweg. Der Habichtswaldsteig passiert hier quasi die alte Stadtmauer. Im Elbetal angekommen wendet man sich nach links und

folgt der Elbe bis zum zweiten Edekamarkt und nun nach Überqueren der Landstraße geht es hinter einer Häuserzeile rechts weiter zur Weingartenkapelle mit herrlicher Aussicht auf die historische Altstadt. Der Weg führt weiter über den Weidelshof hinaus ins Mühlenholz mit Naturdenkmal Bilstein und Elbeaue. Ein idyllischer Abschnitt, bevor dann der Aufstieg hinauf zur Weidelsburg folgt. Auf halber Höhe empfiehlt sich eine Rast am Märchenrastplatz Baumelbank. Der letzte Aufstieg zur Weidelsburg kann folgen und die Belohnung ist eine herrliche 360° Rundumsicht über den Naturpark Habichtswald mit Dörnberg, Essigberg im hohen Habichtswald, Hessesturm bei Niedenstein bis hin zum Waldecker Schloss am Edersee. Der Abstieg führt in Serpentina durch einen herrlichen Buchenwald, vorbei am Steinbruch "Katzenloch" mit Grillhütte und weiter Richtung Naumburg. Die Tour kann nun im Café Hasenacker wunderbar unterbrochen werden. So stärkt man sich für die letzten Kilometer, auf denen man eine Streuobstwiese mit Sortenschilder passiert, den Rastplatz Brederich mit buchbarem Trekkingplatz tangiert und noch einmal in einen Buchenwald hinein wandert, bevor man durch eine Obstallee wieder den Burghain von hinten erreicht. Im Ort kann man in der örtlichen Gastronomie den Wandertag ausklingen lassen.

Tipp des Autors:

An den Wochenende in der Saison und bei schönem Wetter erwartet Sie auf der Weidelsburg der Hüttenwirt mit Getränken und Speisen.

Anfahrt:

A44, B 251, B 450, L 3215, Burgstraße; Linie 153, www.nvv.de

Wegekennzeichen:

Markierungssymbol H8, purpurfarbener Spiegel auf weißem Hintergrund

